

1. Futtermitteltag

Futtermittel: Global oder Regional?

In der Futtermittelproduktion stehen sich zwei Modelle gegenüber: Das der globalen Arbeitsteilung und das der regionalen Produktion. Bei dem dominanten globalen Modell produzieren und exportieren die Europäer u. a. Getreide und die Süd- und Nordamerikaner Soja. Die Importe von Sojaschrot schaffen für Deutschland und die EU erst die Grundlage für steigende Exporte von Fleisch und Milchprodukten mit starken Folgen für die globalen und regionalen Märkte.

Die Dürre in weiten Teilen Nord- und Südamerikas im letzten Jahr hat außerdem zu extremen Sojapreissteigerungen geführt. In Folge der globalen Klimaveränderung werden diese Wetterextreme zunehmen. Im Pflanzenbau zeigen sich immer mehr die Grenzen enger Fruchtfolgen auf. Wird die regionale Eiweißfüttererzeugung zukünftig nicht nur ökologisch sondern auch ökonomisch erstrebenswert?

Die Tagung befasst sich mit folgenden Fragen & Schwerpunkten:

- Warum hat sich diese arbeitsteilige Wirtschaftsweise durchgesetzt?
- Ökologische und soziale Folgen und Grenzen dieser Wirtschaftsweise
- Chancen einer regionalen Futter- und Lebensmittelerzeugung
- Ausrichtung der deutschen und europäischen Agrarpolitik für eine ökologische, sozial nachhaltige und gentechnikfreie Futtermittelerzeugung
- Möglichkeiten der politischen Agenda und zivilgesellschaftlichen Bewegung in den kommenden Monaten

Diese und weitere Aspekte möchten wir mit Ihnen diskutieren.

Montag, 3. Juni 2013, 10:00 bis 16:00 Uhr
Heinrich-von-Kleist-Forum, Hamm (Westf.)

Programm

Montag
3. Juni 2013

10:00 Uhr Empfang und Grußworte

Georg Janßen

AbL-Geschäftsführer

Dr. Klemens van de Sand

Bundesvorstand GERMANWATCH, Bonn

10:45 Uhr Vorträge

Internationaler Handel mit Futtermitteln - Bedeutung für Tierproduktion und Welternährung

Dr. Thomas Schmidt

Referent Futtermittel und Tierernährung, Verband der Ölsaatenverarbeitenden Industrie in Deutschland (OVID)

11:15 Uhr ***Der Sojaexportboom in Lateinamerika: Auswirkungen auf Umwelt und Entwicklung***

PD Dr. Stephan Albrecht

Herausgeber der deutschen Ausgabe des Weltagrarberichts, Universität Hamburg

11:45 Uhr ***Grenzen und Chancen der heimischen Eiweißfuttermittel in Deutschland***

Dr. Gerhard Stalljohann

Referat Tierproduktion in der Landwirtschaftskammer NRW

12:15 Uhr ***Regionale Futtermittel in der Verarbeitung und im Handel***

Jan Wittenberg, napus GmbH

Sojaverarbeitung & Handel

Heiko Kornahrens

Produktmanager HL Hamburger Leistungsfutter GmbH, u.a.

Rapsverarbeitung & Handel

Mit anschließender Diskussion

Moderation:

Christoph Dahlmann und Berit Thomsen (AbL)

13:15 Uhr Mittagsimbiss

14:15 Uhr Podiumsdiskussion

Futtermittelstrategie mit Zukunft und agrarpolitische Handlungsfelder

Dr. Friedrich-Wilhelm Graefe zu Baringdorf

Bioland-Landwirt und ehemaliger Bundesvorsitzender der AbL

Tobias Reichert

Referent für Welternährung, Landnutzung und Handel, GERMANWATCH

Marcus Wolter

Referent für Agrarrohstoffe und Tierhaltung, WWF

Dr. Thomas Schmidt

Referent OVID

Friedrich Ostendorff,

Agrarpolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Moderation:

Dr. Christian Schüller

Universität Kassel/Witzenhausen

16:00 Uhr Ende der Veranstaltung



Anmeldung

■ per Fax: 02381-492221

■ oder per e-mail: schaefer@abl-ev.de

Bitte ankreuzen:

☐ ich nehme am Futtermitteltag (3. Juni 2013) teil.

Kosten:

die Veranstaltung ist kostenfrei

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

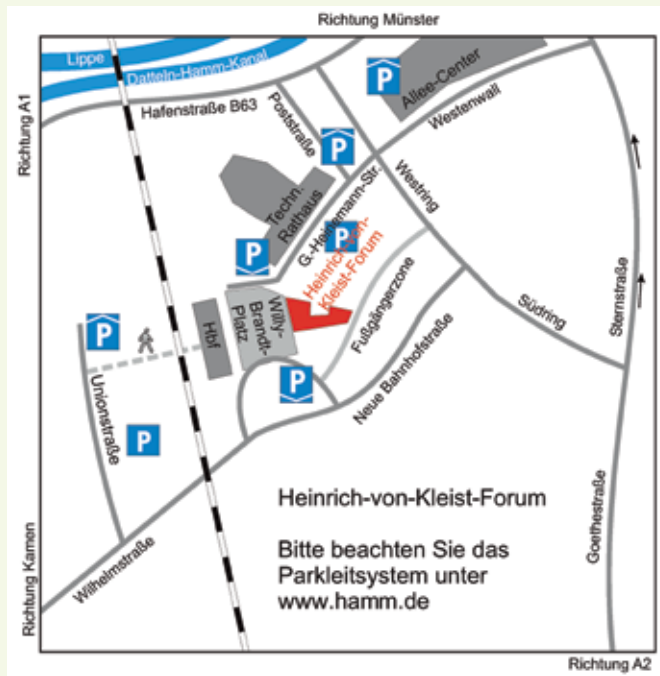
Postleitzahl Ort

Telefon e-mail

Ort, Datum Unterschrift

Kontakt:

Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e.V.
Landesverband Nordrhein-Westfalen
"Vom Acker in den Futtertrog" -
Zukunftsweisende Eiweißfutter-Versorgung für NRW"
Christoph Dahlmann - Projektleitung
Katarina Schäfer - Projektassistentin
Bahnhofstraße 31, 59065 Hamm (Westf.),
Tel.: 02381-9053170, Fax: 02381-492221,
dahlmann@abl-ev.de, schaefer@abl-ev.de
www.Vom-Acker-in-den-Futtertrog.de



Mit dem Zug:

Der Veranstaltungsort liegt direkt gegenüber dem Hbf Hamm

Veranstaltungsort:

Heinrich-von-Kleist-Forum, Platz der deutschen Einheit 1
59065 Hamm

Eine Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL), GERMANWATCH und dem Eiweißprojekt der AbL NRW "Vom Acker in den Futtertrog":



Gefördert von der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen, dem Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und der AbL:



1. Futtermitteltag

Futtermittel: Global oder Regional?



3. Juni 2013

Heinrich-von-Kleist-Forum Hamm

Mehr Informationen unter:

www.Vom-Acker-in-den-Futtertrog.de